

# Unsere Arbeit wirkt!

Liebe Freund\*innen der Erde,

das Jahr 2022 war auf vielen Ebenen herausfordernd: Zu den Sorgen der immer sichtbarer werdenden Klimakrise und des anhaltenden Artensterbens kam sehr erschütternd der Krieg Russlands gegen die Ukraine hinzu.

Das vergangene Jahr hat aber auch gezeigt, dass wir weder hilf- noch tatenlos sind. Ganz im Gegenteil: Der BUND ist gefragter denn je. Mit unseren Aktiven konnten wir eine Menge bewegen. Ein großer Erfolg war zweifelsohne unsere Klage gegen den 1. Abschnitt der Autobahn A 20 in Niedersachsen, die Planungen wurden vom Bundesverwaltungsgericht vorerst gestoppt. Das Vorhaben belastete Hafensedimente vor Scharhörn zu verklappen, haben wir durch massiven Protest und politischen Druck verhindert. Auch in unseren Projekten wurden wichtige Meilensteine erreicht: Tausende Bäume und Hecken gepflanzt, fleißig kartiert, Hunderte von Gesprächen geführt und interessante Veranstaltungen angeboten.

Ermöglicht haben diese und andere Erfolge der enorme Einsatz unserer zahlreichen Ehrenamtlichen und rund 38.000 Unterstützer\*innen in Niedersachsen. Helfen auch Sie jetzt mit und setzen Sie sich gemeinsam mit uns für Klima und Natur ein!

Susanne Gerstner



Susanne Gerstner  
Landesvorsitzende

Dr. Tonja Mannstedt



Dr. Tonja Mannstedt  
Landesgeschäftsführerin



## Aktiv werden im BUND Niedersachsen

Der BUND Niedersachsen setzt sich seit über 60 Jahren für Umwelt- und Naturschutz ein. Als Mitmachverband lebt er vom Engagement seiner ehrenamtlich Aktiven. Unsere rund 38.000 Unterstützer\*innen sind in 80 Orts- und Kreisgruppen zwischen Küste und Harz organisiert. Trotz herausfordernder Zeiten haben wir es geschafft, unsere Mitgliederzahlen stabil zu halten.

### Vor Ort etwas bewirken

Für welche Themen sich die BUND-Aktiven einsetzen, entscheiden sie eigenständig. Sie engagieren sich vor Ort – zum Beispiel – für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers. Ein lebendiger Austausch untereinander, Meinungsfreude, die Lust, sich einzumischen und eine Vielfalt an Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten – das ist es, was den BUND ausmacht.

### Aktiv auf Landesebene

Auf Landesebene sind die Aktiven nicht nur in unseren landesweiten Projekten engagiert, sie wirken auch in einem der zehn thematischen Landesarbeitskreise des BUND Niedersachsen mit. Dabei setzen sie sich mit aktuellen Umweltproblemen auseinander, unterstützen den Vorstand, die Geschäftsstelle und die Kreisgruppen bei ihrer Arbeit und entwickeln Stellungnahmen und Positionen.

### Werden Sie Teil dieses Netzwerkes!

Die nächste BUND-Gruppe ist sicher ganz in Ihrer Nähe.

[www.bund-niedersachsen.de/](http://www.bund-niedersachsen.de/)  
[bund-vor-ort](http://bund-vor-ort)

Die Natur  
braucht Ihre

## Unterstützung!

Unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit ist unser höchstes Gut. Daher finanzieren wir unsere Arbeit zum größten Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regelmäßige Beiträge sind für uns besonders wichtig: sie geben uns finanzielle Planungssicherheit.

### JEDES Mitglied zählt!

Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto größer ist unsere politische Durchsetzungskraft. Somit ist klar: Unsere Stimme hat Gewicht und kann nicht überhört werden. Werden auch Sie BUND-Mitglied!

Wenn Sie Fragen rund um Spenden und Mitgliedschaft haben, sind wir gern für Sie da.

Katrin Reinecke  
Tel. (0511) 965 69-36  
[katrin.reinecke@nds.bund.net](mailto:katrin.reinecke@nds.bund.net)

### Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Unser Newsletter bietet monatlich aktuelle Infos und Ökotipps. Einfach anmelden unter:  
[www.bund-niedersachsen.de/newsletter](http://www.bund-niedersachsen.de/newsletter)

### Werden Sie aktiv für Umwelt und Natur!

Es gibt viele Wege, etwas zu bewegen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, in jeder Form. Aktuelle Aktionen finden Sie unter: [www.bund-niedersachsen.de/mitmachen](http://www.bund-niedersachsen.de/mitmachen)

Spenden geht auch ganz einfach und bequem per Internet unter: [www.bund-niedersachsen.de/onlinespende](http://www.bund-niedersachsen.de/onlinespende)

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Goebenstr. 3a | Tel: (0511) 965 69 - 0 | [bund@nds.bund.net](mailto:bund@nds.bund.net)  
30161 Hannover | Fax: (0511) 66 25 36 | [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)



© A. Weidlich

## Im Einsatz für Umwelt und Klima

Erfolge des BUND Niedersachsen in 2022



**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



# Wir machen weiter!

Es gibt noch viel zu tun und deshalb machen wir uns weiter stark für Umwelt und Natur Tag für Tag, für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Niedersachsen:

## 15 Jahre Engagement für die Wildkatze

Seit 2007 setzt sich der BUND Niedersachsen im länderübergreifenden Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“ für den Schutz der Wildkatze ein. Wir haben Tierbestände erfasst, Wanderkorridore gepflanzt und uns für Grünbrücken eingesetzt. Insgesamt wurden über 10.000 Bäume und Sträucher in die Erde gebracht und die Erfolge können sich sehen lassen: Die scheuen Tiere haben sich bis in die Landkreise Celle, Gifhorn, Heidekreis, Nienburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg ausgebreitet.

## Erfolg im Kampf gegen die A 20

Nach einem jahrelangen Rechtsstreit und vielen Informations- und Protestaktionen wurde unserer Klage gegen die A 20 vor dem Bundesverwaltungsgericht im Juli 2022 teilweise stattgegeben. Damit konnten wir den Bau des 1. Abschnittes der A 20 in Niedersachsen vorerst stoppen. Ein wichtiger Teilerfolg für den BUND!

## Neue Ökologische Stationen für Niedersachsen

15 neue Stationen sollen im Rahmen des „Niedersächsischen Weges“ die Vielfalt der Naturschutzgebiete in Niedersachsen dauerhaft sichern. Zwei dieser Ökologischen Stationen wurden 2022 vom BUND in Stade und in der Flusslandschaft Ilmenau, Luhe und Neetze eingerichtet. Zudem wurde die bestehende Ökologische Station im Wendland deutlich erweitert. Hier werden wir als Pilotregion erproben, wie wir durch Schutzgebietsbetreuung und Beratung von Landwirt\*innen gemeinsam die biologische Vielfalt vor Ort weiter stärken können.

# BUND Niedersachsen 2022: Erfolgreich für Umwelt und Natur.

## Trauriges Jubiläum: 20 Jahre Schacht KONRAD

Mit einer Sternfahrt und der Umzingelung von Schacht KONRAD demonstrierten im Mai über 500 Atomkraftgegner\*innen gegen die Lagerung von Atommüll im alten Erzbergwerk. Der BUND beteiligte sich mit zahlreichen Aktiven. Die Aktion unterstützt unseren Antrag zur Aufhebung der Genehmigung von Schacht Konrad. Aufgrund der enormen Risiken für Mensch und Umwelt ist der Schacht als Atommülllager aus Sicht des BUND ungeeignet.

## 12 Kommunen ausgezeichnet

Nach einem Jahr Laufzeit haben wir im September die Siegerkommunen im Wettbewerb „Köpfchen statt Kunststoff“ geehrt. Ziel war es, Strategien zur Kunststoffreduktion und -vermeidung im öffentlichen Raum zu sammeln. Wolfsburg, Hildesheim und Osnabrück erhielten für ihr vorbildhaftes Engagement die ersten Plätze.

## Zusammen für mehr Gewässerschutz

Das neue Gewässerprojekt „Kurs auf Blau-Grün“ ist im Oktober gestartet. In den kommenden Jahren werden naturnahe Gewässerrandstreifen entwickelt, die als Wanderkorridore dienen und unsere Flüsse vor Pestiziden schützen. Außerdem soll in den Modellregionen Weser-Elbe, Nienburg und Ostfriesland ein regionales Netzwerk aus Naturschutz, Landwirtschaftsverbänden und anderen Akteursgruppen zur Stärkung des Biotopschutzes an Gewässern geschaffen werden.

## Hecken für mehr Artenvielfalt

Im November fand die erste Heckenpflanzung im BUND-Projekt „Eigene Vielfalt“ statt. Ehrenamtliche Helfer\*innen haben über 300 Sträucher und Bäume auf einer ehemaligen Ackerfläche in Eilenberg (Bad Münder) gepflanzt, die zukünftig neue Nahrungs- und Lebensräume für Vögel, Schmetterlinge und Wildbienen bieten sollen. Ziel des Projektes ist es, aktiv gegen das Insekten- und Artensterben vorzugehen und dafür ein dichtes Band vielfältiger, kleinstrukturierter Lebensräume wie Hecken und Säume zu schaffen.

## Naturschutz und Bildungsarbeit gehen Hand in Hand

Unsere Umweltbildungs- und Besucherzentren an der Küste, der Elbe und im Harz entwickeln sich durch neue Ausstellungen und Konzepte stetig fort. Unsere Einrichtungen für Landschaftspflege leisten Tag für Tag wirksame Beiträge zum Klima- und Naturschutz, z. B. durch die Pflege und Wiedervernässung von Mooren sowie den Schutz von Gewässern und artenreichem Grünland.

## Neue Heimat für den Gartenschläfer

Damit der kleine Bilch wieder mehr Lebensräume findet, pflanzten Ehrenamtliche im November einen Waldsaum auf dem Nordberg bei Goslar. 1.000 Sträucher wie Wildrose, Hasel und Weißdorn sollen zukünftig Versteck- und Nahrungsmöglichkeiten für den vom Aussterben bedrohten Gartenschläfer bilden.

## Mehr Schutz fürs Wattenmeer

Nicht nur die Schifffahrt und Überfischung setzen dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer zu. Die über 10.000 Arten dieses faszinierenden Lebensraums sind auch durch Gasbohrungen, Bauvorhaben und Plastikmüll bedroht. Auf der trilateralen Wattenmeer-Konferenz in Wilhelmshaven im November hat sich der BUND für einen wirksameren Schutz des sensiblen Ökosystems stark gemacht und mit 38 Organisationen aus Deutschland, Dänemark und den Niederlanden eine Erklärung für mehr Engagement und nachhaltiges Management im Wattenmeer unterzeichnet. Ein erster, wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigeren Schifffahrt und einem Dialogprozess zwischen Umweltverbänden, Häfen und Schifffahrt.

## Hoffnung für einen besonderen Lebensraum

Bereits seit 2016 setzt sich der BUND im Rahmen des Projektes „Zusammenarbeit zur Erhaltung von Streuobstwiesen“ für den Schutz dieses artenreichen Biotops ein. 2022 hat der /die 130ste Streuobst-Pädagog\*in erfolgreich die Streuobst-Pädagogen-Ausbildung abgeschlossen. Sie führen Umweltbildungsmaßnahmen durch, um an Schulen und in Vereinen Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Thema Streuobst zu gewinnen und um das Bewusstsein für dieses einmalige Ökosystem und seine Lebewesen zu stärken.

Weitere Infos finden Sie unter:

[www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)

### ► Verkehrswende jetzt! Keine neuen Autobahnen!

Der Bau neuer Autobahnen zerstört Wälder, Moore und Wiesen, schadet dem Klima, belastet das Grundwasser und bringt Lärm und Abgase in bislang unberührte Natur. Wir protestieren weiter gegen klimaschädliche und unnötige Autobahn-Mammutprojekte wie die A 20 und die A 39 und fordern stattdessen den Ausbau von klima- und umweltverträglichen Angeboten wie Bahn-, Bus- und Radverkehr.

### ► Die Politik antreiben!

Die neue Landesregierung hat ehrgeizige Ziele im Klimaschutz und beim Ausbau der Erneuerbaren formuliert, bleibt jedoch zu unkonkret im Natur- und Artenschutz. Deshalb werden wir uns weiterhin mit aller Kraft für den Schutz gefährdeter Arten und die Vernetzung von Lebensräumen einbringen.

### ► Ausbau der Erneuerbaren statt Rolle rückwärts!

Im letzten Frühjahr starteten die Bauarbeiten für das LNG-Terminal in Wilhelmshaven. Der BUND hat das Vorhaben aufgrund seiner negativen Auswirkungen auf das Klima und das Wattenmeer aufs Schärfste kritisiert und Widerspruch gegen die Genehmigungen eingelegt. Wir fordern stattdessen einen naturverträglichen Ausbau der Erneuerbaren und wirksame Energiesparmaßnahmen.

